

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 14. Juli.

Den Ehrenvorsitz

der Gesellschaft zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, welche hier im vorigen Jahre durch den Stadtrat, Herrn Prof. Dr. Rigalski, begründet wurde, hat der Erbspräsident der Provinz Sachsen, Eggeling v. Hegel, übernommen.

Der Erholungsurlaub städtischer Arbeiter.

In dem Organ der Zentralkasse des deutschen Städtebundes, den "Mitteilungen", werden die Ergebnisse einer Rundfrage über die Erfahrungen einer Reihe von Städten mit dem Arbeitererholungsurlaub mitgeteilt.

Es erhalten jetzt in mehr als 40 deutschen Städten, unter denen sich seit langem auch unser Halle befindet, die Arbeiter jährlich einen Urlaub unter Fortbewegung des Lohnes. Die Dauer des Urlaubs schwankt zwischen 3 bis 14 Tagen und wird nach der Maßgabe der Dienstzeit, der besonderen Kategorien von Arbeitern, des Grades der Gesundheitsfähigkeit, der übertragenen Arbeit abgemessen, der Urlaub hier und da auch erst vom vollendeten 25. Lebensjahre ab erteilt. Für gewisse Arbeiterkategorien sehen die betreffenden Bestimmungen schon nach einem Dienstjahre die Erlangung eines zwei- bis dreitägigen Urlaubs fest, nämlich in den Städten Altona, Dessau, Karlsruhe, Mühlhausen i. E. und Münden. Einen "Anspruch" auf den Urlaub gewährt nur Mainz den städtischen Arbeitern; Colmar, Mühlhausen i. E. und Straßburg bestimmen, daß der Urlaub gewährt werden "soll"; in Köln, Dessau, Eisenach, Ludwigsfelde, Münden, Nürnberg, Schöneberg und Würzburg findet sich die Wendung: "jeder Arbeiter erhält" oder "wird nachstehender Urlaub gewährt", ebenso in Heilberg mit der Einschränkung "soweit die Verhältnisse dies Dienenes gestatten". In den übrigen 27 Städten heißt es, "soweit besondere Bestimmungen vorliegen", "kann gewährt werden", "der Betriebsleiter ist ermächtigt", oder ähnlich.

Was nun die Rundfrage über die Erfahrungen mit dem Erteilen von Urlaub an städtische Arbeiter anlangt, so erklären 12 Städte, allerdings bei Abweichungen in der Dauer des Bestehens dieser Wohlfahrts-Einrichtung, daß sich keine Mängel, Störungen, Unzulänglichkeiten usw. ergeben haben.

Über die finanzielle Seite haben sich nur vier Städte geäußert, zwei von ihnen (Worms und Albersbach) halten fest, daß die anderen Arbeiter gegen die Arbeit für den Besten der Stadtverwaltung abgewandt wird. Schwierigkeiten verurteilt oft die Verteilung der Urlaubzeit, da natürlich möglichst viel Urlaub in den Sommermonaten gewährt wird, so daß bei dem Vorhandensein einer größeren Arbeiterzahl oder bei bestimmten Arbeiterkategorien, die in der sommerlichen Zeit besonders in Anspruch genommen werden, wie sätter, Hafenarbeiter usw., besondere geeignete Dispositionen getroffen werden müssen.

Hinsichtlich der eigentlichen menschenfreundlichen Absicht der ganzen Einrichtung, die doch den Arbeitern den Urlaub zur Erholung erteilen will, darf nicht unbeachtet bleiben, daß die Städte Freiburg i. B., Karlsruhe und Dessau sonst halten, daß der Urlaub letzterer der Erholung wegen, als zur Erleichterung landwirtschaftlicher und häuslicher Geschäfte ausgesucht und schließlich aus diesen Gründen hin und wieder auch eine Teilung des Urlaubs in mehrere Wochenteile von den Arbeitern gewünscht wird.

Gerichtsferien.

Morgen, am 15. Juli, beginnen wieder die sogenannten Gerichtsferien. Die Herren von der Justiz atmen auf. Nach

Senilleton.

Eine Fußreise rund um Halle.

(Nachdruck verboten.)

Am Sonnabend-Abend-Stammisch im Ratseifer hatten sich nach den großen Sommerferien alle Herren wieder eingefunden. Nach der allgemeinen Begrüßung erzählte einer nach dem anderen, wie und wo er die Ferien verlebte, was er alles gesehen und kennen gelernt hatte, sprach von Land und Leuten, von Sitten und Gebräuchen. Plötzlich kam ein Anführer und schlagend genommene Photographien wurden herumgereicht und die eingelaufenen Mitteilungen an den Stammisch kamen zur Verlesung.

Alle blühten zuletzt auf Herrn R., der noch nicht zu Worte gekommen war, und meinte: "Nun, Ihre Bericht, lieber Freund, müssen wir heute wohl gänzlich verzichten." Der Angeredete erwiderte lächelnd: "Ich bin zwar während der ganzen Ferien hier geblieben, habe aber dennoch eine Reise unternommen und zwar eine Reise rund um Halle."

"Eine Reise um Halle" erfolgt es von allen Seiten, und einer der Herren meinte: "Fünf Stunden würde diese wohl in Anspruch genommen haben", wenn das nun reichen würde, erklang es vom anderen Ende des Tisches. Alle aber wollten nun erfahren, von wo aus diese Reise unternommen, auf welchem Wege sie zurückgelegt und wieviel Zeit dazu nötig gewesen sei. R. berichtete: "Am 5. August er., kurz nach dem Frühstück, es sah ich gerade 9 Uhr, einen Jekken Stod in der Hand, welcher ich leicht gelächelt dem Herrn. Ein aynrdlicher Himmel über mir, kein Lüftchen regte sich, ganz ich ohne zu denken, zum nordöstlichen Punkte des Stadtkreises, also bis zur Angerstraße. Dann schritt ich östlich dem reich mit Blumenbäumen bewachsenen Anger zu. Nebenau wurde der Roggen geschnitten, eingebunden und in Haufen gelegt. Durch das Dorf Seeben führte mein Weg auf die Hallestraße, ging unter der Luftbahn hindurch und begab mich auf einem Rain, der an einer großen Roggenbreite neben der Halberstädter Bahn entlang führte, nach dem Angerwege an Gutegutes Böhmsing vorbei, den Gölgenweg hinauf. Ich betrachtete von hier aus die langgestreckte, vor mir liegende und von der Sonne herrlich beleuchtete Stadt. Ein ziemlich großer Raubvogel, der ich schon vorher gesehen haben hatte, zog jetzt fast über mir seine Kreise enger und immer enger, ließ schließlich gar nicht mehr

arbeitsreichen Monaten dürfen sie nun für einige Zeit ihr Jus an den Nagel hängen; froh entleien sie dem Staube der Großstadt, um in Wäldern, Kurorten, Sommerfröhen, im Gebirge oder am Seeufer, allein oder im trauten Familienkreise nur der Erholung zu leben. Wer wollte ihnen allen diese Ausspannung nicht gönnen?

Aber auch nicht gegen die Ferien der einzelnen, sondern gegen das Zutritt der Gerichtsferien überhaupt richtet sich der Widerspruch. Schon damals in den 70er Jahren, als unter Gerichtsverfallungsgefeß geschaffen wurde, sind erstliche Bedenten laut geworden gegen diese Stilllegung eines großen Teiles des gerichtlichen Betriebes. Des wirtschaftliche Leben kennt solche Pausen nicht, es flutet weiter in unablässigem Strom, und darum empfindet es die Unterbrechung im Gerichtsbetriebe, die zwei volle Monate währt, als eine schwere Störung. Unangenehm Projekte, nach deren Ausgang oft wichtige Entscheidungen sich richten müssen, wirken hemmend, bedeuten vielfach Verluste. Handelsmannen und andere Korporationen, meist industrieller Kreise, haben mehrfach verurteilt, eine Abschaffung der Gerichtsferien zu erwirken. Auch in der Parlamentierung wurde die Angelegenheit zur Sprache gebracht, ohne jedoch im Sinne der Gegner der Gerichtsferien entfallen zu werden. Gleichwohl haben die Justizverwaltungen den Wünschen der Parteien möglichsten Entgegenkommen gezeigt, indem sie anordneten, daß sämtlich den Anträgen auf Erklärung von Prozessen zu Ferienfachen statgegeben werden soll. Neuerdings winkt indes Hoffnung, daß Wandel eintritt. Der Entwurf der Zivilprozeßordnung erkennt im Prinzip die Reformbedürftigkeit des Gerichtsverfallungsgefeßes in jenem Punkt an.

Wie bekannt, dauern die Gerichtsferien bis zum 15. September; erst dann beginnt der regelmäßige Geschäftsgang in allen Zügen wieder.

Säch.-Thüring. Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle, e. V.

Der Ballon "Halle" unternahm gestern seine 26. Fahrt. Der Aufstieg erfolgte von der Perseval-Halle bei Ritterfeld aus, und zwar bei außerordentlich starkem böigen Winde. Die zahlreichen Mannschaften vermochten den Ballon, der sich fortgesetzt nach zur Seite neigte, kaum zu halten; hierdurch wurde der Aufstieg etwas verzögert. Um 5.38 Uhr wurde der Ballon abgelassen; er nahm südöstliche Richtung. Um 10.25 Uhr wurde die Erde bei Riesa überflogen, und zwar bei einem plötzlich einsetzenden Gewitter. In einer Höhe von 1200 bis 1600 Meter wurden dann nach der Städte Riesa und Bitterfeld überflogen. Um 2 Uhr 5 Minuten nachmittags wurde der Ball eingeleitet; die Landung erfolgte sehr glatt bei Waersdorf (Bez. Friedland) in Böhmen.

Die Führung des Ballons hatte Herr Dr. Gocht übernommen; Mitfahrende waren die Herren Leo Lewin-Halle und Ritter-Merseburg.

Rufe vom Edelstein

Suchte heute früh eine bis jetzt noch nicht ermittelte Frau, die sich an der Schwarzgrube in den Mühlgraben setzte. Die Leiche ist bis jetzt nicht gefunden.

Die Unglückliche trug einen weißen Strohhut mit breitem schwarzen Band.

Stempelsteuer für Jagdscheine. Jagdinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem am 1. Juli 1909 in Kraft getretenen Gesetz über die Wänderung des Stempelsteuergefeßes laut Tarifliste 3 fünfjährig Salven Jagdscheine einer Monatsstempelsteuer von 2 Mark und Tagesjagdscheine einer Leiche von 1.50 Mark unterliegen. Dagegen sind Duplikat-Jagdscheine und unentgeltlich ausge-

stellte Jagdscheine von Stempelgebühren befreit. Es kosten demgemäß fortan Jagdscheine 22.50 Mark, Tagesjagdscheine 4.50 Mark und Duplikat-Jagdscheine 1 Mark.

Der Kalender für Ostergeschichte und Heimalstunde von Halle, Eggaltreis und Umgebung auf das Jahr 1910 ist schon im Verlage von C. A. Kämmerer in Halle erschienen. Er bietet u. a. einen einleitenden Aufsatz "Luther in Halle" von Armin Stein. Pastor Heine in Dammendorf schreibt über die älteste Heimalstunde des Sgaltreises, Pastor em. Karl Heine in Erdeborn über eine Heide der Stadt Halle mit dem Eichen von Querfurt und den Grafen von Mansfeld gegen Mitte des 15. Jahrhunderts. Pastor em. H. Kottwitz schreibt aus dem Jahre 1810: "Wie ich mir denke, daß Sie die dort aus einem merkwürdigen ein deutliches Dorf wurde". Kleinere historische Aufsätze mannigfachen Inhalts schließen sich an. Die Reproduktion eines alten Altarbildes der Kirche zu Spindorf ist dem Buchlein beigegeben, das alle alten Freunde gern begrüßen werden.

Zoologischer Garten. Das Konzert zu dem morgen, Donnerstag, stattfindenden Bapertischen Abend beginnt bereits nachmittags 4 1/2 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. für Erwachsene und 30 Pfg. für Kinder, von abends 7 Uhr ab 30 Pfg. pro Person einschließlich. Das große Brillant-Feuerverwerk wird wieder auf dem Schauplatz aufgeführt. Sollte unangünstige Wetter eintreten, findet der Bapertische Abend am Freitag dieser Woche statt, Konzert wird morgen aber auf alle Fälle sein.

Bad Wittenberg. Das bis her der unglücklichen Witterung wegen ausgefallene Brunnenfest findet nunmehr morgen, Donnerstag, statt. Von der Kapelle unserer Bräder werden zwei große Oratorien (nachmittags 4 und abends 8 Uhr) ausgeführt. Wenig Brillant-Feuerverwerk und Illumination der gesamten Parkanlagen. (Näheres Inseratent.)

Wintergarten. Auf das heute und folgende Abende im Wintergarten stattfindende Sokal- und Nistrumenalokalorgel des Silbherenstischen Männer-Opern-Quartetts wird nochmals hingewiesen.

Operetten-Saison im Apollotheater. Die mit ungewöhnlichem Erfolg gegebene Operette "Die Nippel" wird heute, Mittwoch, den 14., und morgen, Donnerstag, den 15. Juli, wiederholt. In Vorbereitung: "Baccarot", Operette in 3 Akten von Franz von Suppé.

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen, Donnerstag, 7 1/2 Uhr vormittags findet mit dem Salon-Dampfer "Segelfried" eine Extrafahrt nach Rothenburg statt. Herr Sommer, der die Fahrt eines Schulausfluges wegen verziehen unterzimmt, bietet gleichzeitig dem Publikum Gelegenheit, sich an der herrlichen und interessanten Fahrt zu beteiligen. Die Einschiffstelle ist nicht wie gewöhnlich an der Reifschiffbrücke, sondern an der Saalschiffbräuerie. (Näheres Inseratent.)

Patentansprüche. Patent-Anmeldungen: Immanuel Mager, Halle; Feuerung mit hinter dem Rost liegender Verbrennungskammer, in der die Gase eine drehende und wirbelnde Bewegung erhalten. - Gebrauchsmuster-Registrier. Eintragungen: Secht & Co., Halle; Tragvorrichtung für Wertpapiere mit Gleitflächen zum Einlegen der Gläser. - Ostas Henkels, Halle; Pneumatischer Messing-Apparat. - Siegfried Rehnhaus, Halle; Mit den gebräuchlichsten Verhältnismäßen veränderbarem Josthof. - Gotthard Berg, Halle; Aus mehreren Teilen bestehende, verstellbarartig zusammenlegbare Gefäßplatte zur Verstellung von gemulerten Rumpfflächen. - Emil Ahrens, Halle; An Füllrahmen mit die Füllstoffe bestimmenden Rahmenenden angeordnetes Sieb, durch welches das Fremgut vermitteltes Schütteln in den Rahmen raufen geführt und nach erfolgter Füllung glatt geschritten wird. - Emil Ahrens, Halle; Aus einem Doppelblech, dessen oberes Sieb egentlich bewegt wird, bestehende Vorrichtung zur Verfertigung beim Verfertigung von Arbeit in Verbindung mit Zement u. dgl. - Emil Ahrens, Halle; An Pressformen gewöhnlicher Konstruktion

Zwischen den beiden Gefäßösen Leuchturm und Sportplatz am Schnittpunkte der alten und neuen Leipziger Chaussee, führte mich mein Weg zur genannten Straße. Von hier aus erreichte ich die Merseburger Chaussee und die daran liegende Renobahn, bog in die nach Westen führende Hüttenstraße, ließ die Artillerieoffiziere, in deren südlichem Hofe gerade eine große Anzahl Pferde gepußt wurden, rechts liegen und gelangte in nicht zu langer Zeit nach Böberg. In einem Gäßchen verweilte ich eine halbe Stunde. Nachdem ich mich gestärkt, meinte die Frau Weitzer: "Heute gibt es wieder ein Gewitter", als ich daran zweifelte, sagte sie lesgewohnt: "Sie können sich schon bestimmt darauf verlassen, wir kriegen heute noch ein arges Wetter, denn die Steine an meiner Kellerwand schmecken so furchtbar, daß das Gewitter kommen muß." Als ich vor die Tür trat, spante ich mich nach allen Richtungen um, aber kein Wölkchen war sichtbar und währenddessen konnte ich gut mein Weg am Odensteine vorbei bis zum nächsten Seitenpfade, der nach der Saale führte. Diese überführte ich, ging durch die Ruine von Weizen, die Mansfelder Chaussee entlang bis zum Sandanger. Hier wurde von jungen Leuten Lawn-Tennis und Fußball gespielt, was ich im Vorbeigehen mit Vergnügen beobachtete. Gmrich ließ ich rechts liegen, überschritt die Brücke erreichte die Weinberge, den Pfälzer Schützenhof und dann das Wirtenswäldchen, wo ich eine Tasse Kaffee trank.

Dann schritt ich durch Cöllwitz bis zur Papierfabrik, um mich über die Saale rudern zu lassen. Aber hier erlitt meine Tour eine kleine Unterbrechung. Von einem mir entgegenkommenden korpuskulen Herrn, dem ich meinen Wunsch über die Saale zu fahren unterbreitete, mußte ich erfahren, daß die hier liegenden Röhre nur zur Überfahrt der in der Fabrik beschäftigten Arbeiter bestimmt seien. Ich ersetzte ihm mit kurzen Worten, welchen Weg ich bereits zurückgelegt, mußte nun aber, um mein mir gestecktes Ziel zu erreichen, so mühe ich mich war, denn das zurückgehende, die Größtlicher Brücke überschritt und dann am Hüttengarten vorbei über die Renobahn zu den Feilenkotten. Als ich ihm die Hand zum Abschied geben wollte, lud er mich freundlichst ein in einen der unten liegenden Röhre zu steigen. Mit herzlichem Danke nahm ich sein freundliches Anbieten an und so konnte ich nach wenigen Minuten meine Wanderung fortsetzen. Das Ziel lag nahe, in einer halben Stunde war es erreicht. Die Turmhöhe in Trotha verstande gerade die 5. Etage, als ich in die elektrische Bahn stieg und mit dieser fast bis zu meiner Wohnung fuhr. Acht Stunden dauerte also diese Fußreise rund um Halle.

Die Gründung eines Deutschen Drahtstoffverbandes bezieht immer noch Schwierigkeiten, weil ein Werk unerfährte Erhöhung der Beteiligung fordert.

Bel der Chemischen Fabrik Hönningen in Köln nach dem Geschäftsjahr 1908/09 einen etwas höheren Verlauf als im vorhergehenden, und die Dividende ist in vorjähriger Höhe von 8 Proz. zu erwarten.

Die Tüllfabrikweber- und Aktiengesellschaft in Plauen beschließt die Erhöhung des Aktienkapitals um 250 000 Mk. auf 1 500 000 Mk.

Die Gruppe Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft — Süddeutsche Bank in Mannheim, die kürzlich zwei Millionen 4,5proz. Teilschuldverschreibungen der Rheinischen Schuckert-Gesellschaft übernahm, hat diese vollständig freihändig verkauft, so dass eine ursprünglich beabsichtigte Zeichnung nicht stattfinden wird.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 18. Juli zur nachfolgenden Braunkohlen, Braunkohlenschiefer, Nasspresteinen und Braunkohlenkohle gestellt 5467 (nicht gestellt) — Wagen zu je 10 t Ladefähigkeit, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leuznitzer und Zschepkau-Eisenwerder Bahn 3111 Wagen (nicht gestellt).

Papierindustrieverein.

Der Jahresbericht des Vereins für 1908 entwirft von der Geschäftslage der Papierverarbeitenden Industrien ein wenig erfreuliches Bild. Der Inlandsverbrauch ist gesunken und die Ausfuhr ist zurückgegangen, da zahllose Artikel ihre Exportfähigkeit speziell im Hinblick auf die sogenannten Handelsvertragsländer fast völlig eingebüßt haben und da mehr und mehr unter dem Schutz der ausländischen Zölle die ausländischen Konkurrenzmärkte, ja selbst im Inlande zu erschweren.

In den verschiedenartigsten Formen, so wird in dem Bericht ausgeführt, wandert deutsche Arbeit und Arbeitsgelegenheit ins Ausland ab, und für die eintretenden Verluste findet sich nirgendwo Ersatz. Für die sowohl durch die Zölle als auch durch die sozialpolitische Gesetzgebung verursachte Verteuerung der Produktion bietet sich in der Gestaltung der Verkaufspreise keinesfalls ein entsprechendes Gegengewicht, da der Wettbewerb sich mehr und mehr verschärft. Zudem haben die Steuerprojekte die schwersten Benachteiligungen hervorgerufen, so dass allenthalben ein Gefühl der Bitterkeit die weitesten Kreise der Industrie ergreifen hat. Wohl werden vereinzelt Anzeichen einer allmählichen Besserung der Geschäftslage beobachtet; aber für den Glauben an einen durchgreifenden Aufschwung fehlen noch heute alle Stützen. — Auf dem Gebiete der gutachtlichen Tätigkeit ist der Verein liberal hervorgetreten, wie die Interessen der Papierverarbeitung und des Papiergroßhandels bei der Vorbereitung neuer Gesetze u. dgl. in Frage kommen. Insbesondere hat der Verein zur Novelle zur Gewerbeordnung, zur Arbeitskammervorlage, zur Reichsfinanzreform und insbesondere zum Entwurf eines Anzeigenstrafgesetzes, zur Abänderung der Fernsprecheinrichtungen usw. eingehend Stellung genommen. Die vielerlei Vereinsvereinigungen (Rechtsbeihilfe im In- und Auslande, Herausgabe von Schutzlisten, Kreditkassensätze, Zöllnenschnitte, Diplomvertreter) wurden von den Mitgliedern in ausgedehnter Masse in Anspruch genommen und deshalb im letzten Jahre weiter gebaut. Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 885 Firmen.

Berliner Börse
den 14. Juli 1909.
(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Börse zeigte heute mattere Haltung. Bestimmend hierfür war die uneinheitliche und zum Schluß abschwächende Haltung der New Yorker Börse. Die Eröffnung des neuen Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg kam in den Kursen nicht zum Ausdruck. Montanwerte eröffneten mit Kursabbröckelungen, die zumeist aber nicht über 1/2 Proz. hinausgingen. Am Bankmarkt fanden missige Rückgänge statt. Das Geschäft war sehr still. Amerikanische Bahnen tendierten gut behauptet. Gute Meinung bestand für Orientbahn. Am Rentenmarkt war die Tendenz ruhig. 3proz. Anleihe notierte unverändert. Schiff-faktien lagen preisfallend. Von Kolonialwerten waren Territorien steigend. Kaliverte zeigten sich abgeschwächt.

Produktenbörsen.

Trotz höherer Berichte von der amerikanischen Börse und höherer Meldungen aus Budapest war die Stimmung für Weizen anfangs schwächer, später etwas erholt. Für Hafer und Roggen war das Geschäft sehr still. Mais preisfallend, desgleichen Rüböl.

Weizen märkisch ohne Angebot, pro Juli 200,75, per Sept. 202,75, per Okt. 200,00.
Roggen märkisch ohne Angebot, per Juli 192,50, per Sept. 185,00, per Okt. 185,00.
Hafer loco feiner 210,00—210,00, mittel 200,00—210,00, geringere 200,00—205,00, pro Juli 182,25 per Sept. 171,00, per Okt. —, Mais mixed. 172—180, runder 159,00—164,00, pro Juli 154,00, per Sept. 154,83, per Okt. —, per Okt. 55,60, per Dez. 55,50.
Rüböl per Juli —, per Okt. 55,60, per Dez. 55,50.

Konkurs-Nachrichten

aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg
(Die Reihenfolge der aufgeführten Namen und Zahlen ist, wo nichts anderes bemerkt: 1. Name der Firma, 2. Sitz der Firma, 3. Name des Konkursverwalters, 4. Anmeldefrist, 5. erste Gläubigerversammlung, 6. Prüfungstermin.)

Ehrhard des Fleischermeisters Peter Kühn geb. Erbrecht. Halle. Friedrich Carow. — 7.7. — 25.7. — 3.8.
Handelmann Franz Plos. Weissenfels. Rechtsanwalt Galetschky. — 6.7. 13.8. — 5.8.
Nachlass des verstorbenen Gastwirts Paul Meyer. Wegeleben (Amtsgericht Halberstadt). O. Hintze. — 7.7. — 24.7. — 3.8. Kaufmann Thies Wartberg. Magdeburg. Ed. Schellbach. — 8.7. — 6.8. — 27.8.
Witwe Gertrud Freudenberg, in Firma Gertrud Freudenberg. Magdeburg. E. Pescheck. — 8.7. — 6.8. — 6.8.
Kaufmann August Beckhock. Tangermünde. K. Jacob. — 7.7. — 13.8. — 30.7.
Kaufmann Werner Jordan, in Firma Fr. W. Jordan. Halle. Schlussstermin 12.8.

Waren und Produkte.

Zucker.

Mazdebrunn, 11. Juli. Kornmarkt 88%, ohne Fass 10,30 bis 10,50. Nachprodukte 75%, ohne Fass 8,40—8,50. Rührl. Brodrandfäule 1. ohne Fass 6,87, 2. ohne Fass 6,75. Raffinierter L. mit Saok —, Gemahlene Raffinade mit Saok 10,15, 10,30, 10,45. Gemahlene Mehls mit S. 16,25, 16,37, 16,51. Stoll. Bohnenkur 1. Produkt nach dem an Bord Hamburg per Juli 10,75, Gd. 10,55 B. Aug. 10,57, G. 10,75 B. Sept. 10,47, G. 10,65 B. Oktob. 10,25 B. 10,57, G. Okt-Dez. 9,95 G. B. Nov. 9,97, G. 9,92, B. Dez. 9,95 G. B. Jan-März 10,10 G. 10,12, B. März 10,15 G. 10,17, B. Mai 10,35 G. 10,37, B. Rühlg.

Hamburg, 14. Juli. (Vorm-Bericht) Eisen-Börsen 1. Pro dult 84,80%, Bondmarkt Banco, per an Bord Hamburg per Juli 16,50, per Aug. 16,50, per Okt. 15,90, per Dez. 10,00, per März 10,10, per April 10,30, Behaupet.

Hamburg, 14. Juli. (Vorm-Bericht) Good average Sankt per Sept. 82 G., per Dez. 80 1/2 G., per März 80 1/2 G., per Mai 80 1/2 G. Still.

Fettwaren und Öle.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalberichte von Gebr. Gause.) Berlin, 10. Juli. Butter: Die Stimmung des Marktes hat sich etwas befestigt; die erhöhten Forderungen der auswärtigen Plätze lassen für hiesigen Markt keine Rechnung und bleiben abnehmend. Die Qualität lässt sich noch immer sehr zu wünschen übrig. Die heutigen Notierungen sind: Hol- und Genossenschaftsbutter die Qualität 110—111—113 Mk., do. IIa Qualität 108—111 Mk. — S ch m a l z: Die Schweinefette waren nach den amerikanischen Feiertagen zunächst etwas grösser, doch war die Zunahme nicht von längerem Bestand und zum Schluss der Woche waren die Aufträge bereits wieder abnehmend. Entsprechend den Zufuhren zeigten die Preise eine bald vorübergehende leichte Abschwächung, welche die Packer zu Käufen benutzten. Die Tendenz ist zum Schluss der Woche wieder fest. Die Besserung des Inlandkonsums hat angehalten. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Stear 66,25 bis 67,75 Mk., amerikan. Fatschmalz Borussia 67,50 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 67,50 Mk., Berliner Bratenschnitz Kornblume 68,50—72 Mk. — S p e c k: Lebhaft bei anziehenden Preisen.

Heu, Stroh usw.

Halle, 14. Juli. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien für Bahn, bei einzelnen Fuhren für Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Händelsmaß) 3,00 (2,60). Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh mit Weizenstroh 2,80 (—), mit Strohweizen 2,50 (2,30), Breitwisch 2,50 (—). Weisenheu, alt, hiesig. Dult, Best. Besten Sorten ohne Angebot, neues hiesiges (4,00—4,20), alte gute fremde Sorten 4,00—4,50. Kleehheu, hiesig. Schmitz, Best. Besten, 5,00 (4,50) per Wareneicht angeboten. Torfstroh in 200 Zentner, Ladungen frei Bahn hier! In einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 9,45, im einzelnen vom Lager hier 9,15 M.

Metalle.

Glasgow, 13. Juli. (Sohluss) Rohisen stetig, Middlebrook warrants 48/0.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 13. Juli. Wasser stand 1,86 m, 14. Juli morgens 2,00 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 13. Juli. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 928, Sr. G. Weber, angekommen am 14. Juli: Schlepper Nr. 286 Sr. Herrn Jersch, beide mit Quecksilber aus Hamburg.
Halle a. S., 13. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Vertreter Richard Baastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 208, Strm. Fim, mit Stöckelg von Hamburg.
Halle a. S., 14. Juli. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute sind angekommen: 1. Sächsischer Kapit. Schmalz, Schiff Nr. 84, Sr. Sonnenschild, Kahn Nr. 1536, Sr. Kurtz, sämtlich mit Stöckelg von Hamburg.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 13. Juli. Die Kähne Nr. 281, 81, sind heute hier eingetroffen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanten-Ausführung aller Börsenaufträge über das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Tel.-Adr. Privatw.

Berliner Börse vom 14. Juli, nach dem telephonisch mitgeteilt. Privat-Diskont 2 1/2. Wechsel. Amsterdam 100 fl. 8 T. 97,00 do. do. 3 M. 97,00 do. do. 6 M. 97,00 Paris 100 Fr. 8 T. 163,00 do. do. 3 M. 163,00 do. do. 6 M. 163,00 London 100 Sch. 8 T. 25,10 do. do. 3 M. 25,10 do. do. 6 M. 25,10 Wien 100 Kr. 8 T. 85,10 do. do. 3 M. 85,10 do. do. 6 M. 85,10 Geldsorten und Banknoten. Souveräen pr. Stk. 20,415 100 Fr.-Stücke 0,328 Amerik. Noten 1000 \$ 4,185 Amerik. Noten 100 Fr. 80,95 Engl. Banknot. zu 100 Kr. 20,425 Franz. „ p. 100 Fr. 81,15 Holländ. „ p. 100 fl. 169,10 Italien. „ p. 100 Lire 88,20 Oester. „ p. 100 Kr. 88,20 Russische „ p. 100 R. 816,80 Schweiz. „ p. 100 Fr. 81,35 Deutsche Fond- und Staatspapiere. Deutsche Reichsanl. 91,95 do. do. 8 86,50 do. do. 4 85,50 do. do. 2 103,00 Deutsche Schatzanw. 4 101,28 Preuss. Anl. 4 101,25 do. do. 2 103,00 do. do. 1 85,50 do. do. 1/2 85,50 do. do. 1/4 103,00 Böhm. Anl. 1000 94,40 Bayr. St.-Anl. 1000 95,00 do. do. 1000 95,00 Preuss. Anleihe 1000 83,40 do. do. 1000 83,40 Hamb. Staatsanl. 4 84,00 do. do. 2 84,75 do. do. 1 84,75 Sächs. Staatsanl. 4 86,10 do. do. 2 86,10 do. do. 1 86,10 Hamb. Staatsanl. 4 84,00 do. do. 2 84,75 do. do. 1 84,75 Sächs. Staatsanl. 4 86,10 do. do. 2 86,10 do. do. 1 86,10 Hamb. Staatsanl. 4 84,00 do. do. 2 84,75 do. do. 1 84,75 Sächs. Staatsanl. 4 86,10 do. do. 2 86,10 do. do. 1 86,10	Wormser do. 1001 100,00 Kraus u. Naumbach, alt. do. do. 97,00 do. do. Com.-F. ab. do. do. 94,90 Wandach, Com.-F. ab. do. do. 94,75 do. do. do. do. 84,90 Stiehs. Idsch. Pfl. alt. do. do. 101,30 do. do. do. do. 100,60 do. do. do. do. 87,70 Ausländische Fonds. Argent. inn. Anl. gr. 4 1/2 98,10 do. do. 3 1/2 98,25 do. ausl. Anl. 10900 M. do. do. 2040 M. 4 1/2 97,25 do. do. 408 M. 4 1/2 88,30 Chin. Anl. v. 96, gr. 4 1/2 102,90 do. do. kl. 4 1/2 99,25 do. Anl. v. 96, gr. 4 1/2 99,25 do. do. kl. 4 1/2 99,25 Friedrichsh. 400 G. 1,30 92,50 do. 400 G. 1,30 49,10 do. 400 G. 1,30 49,20 Japan. ausl. Anl. 03 105,10 Lit. Rente — — — — Mexik. ausl. Anl. gr. 5 101,90 do. do. 100 L. 5 101,90 Oester. Goldrente 4 100,10 do. Kronen-Rente 4 100,10 do. Silber-Rente 4 100,10 do. Papier-Rente 4 100,10 Portugies. unif. III. 8 64,20 Rumän. anort. 8 94,30 do. do. 90 90,40 do. do. 98 90,40 Russ. kons. Anl. v. 80 87,30 do. do. Anl. v. 94 87,30 do. Staats-Anl. v. 92 87,30 Schweden 1886 — 87,30 Serb. anort. St.-Anl. 4 80,60 Spanische Anl., gr. 4 80,60 do. do. 2 80,60 do. do. kl. 4 80,60 Türk. Admin.-Anl. 4 89,10 do. unif. Anl. v. 1908 89,10 Friedrichsh. 400 G. 1,30 92,50 Ungar. Goldrente, gr. 4 98,70 do. do. mittel. 4 98,90 do. do. kl. 4 97,20 do. Kronen-Rente 4 82,90 do. Staatsrente 97 82,90 do. Eisstr. Th. Anl. 3 82,90 Buenos-Air., neue U. 6 102,90 Berl. Eisen-Fabr. Ser. Wiener Inv.-Anl. 4 — — — — Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien. Hallerst.-Blankenb. 8 101,00 Hallerst.-Hettstedt-Erk. 8 101,00 Lob.-Böthen 8 186,50 Nordh.-Weim. Eis. 4 89,50 Schönhagen 4 107,75 Sachsen-Anh. 4 148,00 Lok.-u. Strassenb. 8 119,75 Elektr. Hochbahn, 8 183,90 Gr. Berl. Strassenb. 8 184,40 Hamb. Strassenb. 8 184,40 Ost-Übr. Strassenb. 8 21,00 Stad. St.-B. Lomb. 4 21,00 Warnehan-Wien. 0 — — — — Kalmorser-Straß. 0 182,10 Alig. d. Rheinb.-Anl. 0 — — — — Gotthardbahn 0 — — — — Ital. Meridionalbahn 0 — — — — Mittelmeerbahn 0 — — — — Luzern, Rh. Basel 0 128,25	West-Schiffahrt 0 82,25 Hull-Hottel, Fr.-Obl. 9 1/2 — — — — Böhm. Nrb. Gold-O. 4 99,90 Dux-Prager do. 3 — — — — Oest. Lokb. Gold-P. 4 98,10 Festung, Lomb. 5 90 Iwang-Dobru. P. 9 98,75 Moskau-Rjssan P. 4 89,90 Transkaukas. S. Pr. 3 72,70 Wladikavkas v. 1937 4 89,90 Anatol. Ebn. 10 102,00 do. II. P. 5 102,00 Italien. Eisenb. Pr. 2,40 72,80 do. Mittelmeerb. Pr. 4 102,00 Portugies. v. 87 4 77,60 Süd-Ital. Eis.-Obl. 2,40 72,50 North-Pac. Fr. Lien. 4 — — — — S. Louis u. S. P. R. 1951 4 89,70 Schiffahrts-Aktion. Hamb. Amer. Paketf. 6 117,40 Nordl. Lloyd-Akt. 4 108,00 V. Elbe-u. Saale-Sch. 108,00 Bank-Aktion. Berl.-Märk. Bank. 8 159,50 Berlin. Handelsges. 9 172,90 do. Hyp.-Bank. 6 127,27 Berl. Disk. Bank. 6 120,50 Com. u. Disk.-Bank. 5 117,40 Darmst. Bk. Markt. 6 132,10 Dessauer Landesbk. 6 112,90 Eisenb.-Bank. 12 212,90 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Dresdner Bank. 7 153,30 do. Bankverein 6 200,00 Eisenb.-Bank. 8 187,50 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest. Kred.-Anst. uk. 9 187,50 Oest. Bk.-Kred. 9 192,00 Preuss. Bk.-Kred. 9 192,00 do. Centr.-Bd.-K. 9 187,10 Reichsbank 9 147,80 Eisenb.-Bank. 8 149,50 Gothard-Kredit-B. 8 158,00 Leipz. Kredit-Anst. 9 189,00 Magdeburg-Bank. 6 123,50 Berl. Eisenb.-Bank. 6 121,50 Mitteld. Kredit-Bk. 6 111,00 Nostb.-Kred.-F. d. Weh. 8 200,00 Oest.
---	--	--

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Gr. Steinstr. 88.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonder-Angebot in schwarzer Kostüm-Seide.

Reine Seide Meter 1.00 Mk., 1.25 Mk., 1.50 Mk., 1.80 Mk., 2.00 Mk., 2.25 Mk., 2.50 Mk.

Früherer Preis bedeutend höher.

Blusen-Reste, Schürzen-Reste, Selbstbinder besonders vorteilhaft.

Halle a. S.



Erstlings-Ausstattungen
in tadelloser Ausführung
Größte Auswahl
mäßige Preise

H. C. Weddy-Pönicke
HALLE 7/8, Leipzigerstr. 6.

Wir versenden unsern feinsten abgelagerten
Alten Kornbranntwein
franco
jeder Poststation zu Mk. 3.60 das Postpaket
2 Literflaschen unter Nachnahme.

GEBR. FRANTZEN
Remscheid.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Milchküche für Säuglinge
Telephon 2149.
frei ins Haus.
Unvermittelten erheißt Preisermäß. Schmerstraße 21.

Dr. Karl Hildebrandt,
vereidigter Handels-Chemiker.
Öffentl. Laboratorium für chemische u. mikroskop. Untersuchungen.
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. Telephon 3046.

Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt.
Auf meine **Spezial-Abteilung**
für Reinigung von Herren-Garderobe
mache ich besonders aufmerksam.
6 Läden am Platze,
Fernsprecher 1248 und 1262.

Multatull (Eduard Douwes-Dekker)
oder die Stoffe & Ver-
feinerungen der Nieder-
ländischen Handels-
gesellschaft.
Mit einer Einleitung und dem Bilde des Verfassers
Gesendet 1 Mk. in Leinwand, 1.35 Mk. in besserem Einband 1.75 Mk.,
in eleg. charakteristischen Geschenkbund 2.25 Mk.

Mancherlei Vorkommnisse in unseren deutschen Kolonien
machen dieses Buch aus „Antiquitäten“ heute gerabrigt aktuell.
Nicht wie man Bücher sonst aufzunehmen pflegt, wurde es bei
seinem Erscheinen in Amsterdam aufgenommen u. sondern wie eine
Zeit, die eine neue Ära involviert. Wie ein Blick auf die
es und ein Schaubern ging durch das Buch? So charakteristische
in der zweiten Kammer ein Abgemessener die Aufnahme des
Buches durch das Publikum.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Unser neues
**Register-
Telephon-Adressbuch**
ist losen in Halle und dem
Saalfeld zur Verteilung ge-
langt. Wer von den Teilnehmern
es etwa nicht erhalten haben sollte,
ist gebeten, es sofort bei uns
in Empfang zu nehmen. 11826

Gebauer-Schwetschke
Druckerei u. Verlag m. b. H.,
Halle a. S.

Dr. Grempler
bald 25. am Parkplatz
Dordtstr. 1. Tel. 1802

Büro f. Architektur u. Kunstgewerbe
Entwürfe, Bauleitung, Gutachten, Taxen, sowie Garten-
anlagen, Gewerbliche u. Landwirtschaftl. Bauten etc.

Seit Jahren
zahlreiche Preise f. getr. Damen- u.
Herrenkleider
— neue Modells —
Schulwerk, Altkleider, Gold- u.
Eilberack, Mustervere, Pianino,
Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel,
Wälder, Betten, Wanduhren, auch
neue Waren aller Art. Br. Hofstraße
bestellt, komme sofort, auch ausser-
halb.

Renner,
Schäfershof Nr. 1.
Nicht feuergefährlich. Sachen werden
zur Lagerung
übernommen Königsstraße 20.

In jeder Packung garantiert
reines Fabrikat,
macht die Wäsche blendend weiss.
1 Pfund 20 Pfennige.
In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

**Steinbach's
Wasch-Extrakt.**

Man achte besonders auf die
Firma u. Schutzmarke.
F. E. Steinbach,
Leipzig.

Vertreter: Franz Burkhardt, Halle a. S., Schwetschkestrasse 33. Telephon 246.

Frauenwohl, wirksamster Epüls-
apparat. Komp. 46 3,
4.00, 5.00 u. 6.00. Muster-Katalog
auf Wunsch gratis, franco, ver-
schlossen u. ohne Aufheben. Gummi-
war. Postfach 63. C. Klappenbach.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41.
Fernr. 2874, 11. Eing. v. Kaufberg.

**Solide Familien-
Wäschekatalog**
erhalten sämtliche Wäscheartikel,
Blusen, Stoffmünder, Stücker,
Heiber, Stücker, etc. etc.,
in nur reeller Ware auch auf
Zeitzahlung
bei Fr. Cronau, Barfüßerstr. 16.
Wäschefabrik u. Versand-Geschäft.

Miet-Pianos
in grosser Auswahl,
günstige Bedingungen
bei späterem Kaufe bei
Balthasar Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Is holländische
Torfstreu
Bruno Handovsky,
Duisburg a. Rhein.

**„Colibri“
Motorwagen**
sind hochelegant, zuverlässig und
betriebsicher, dabei ausser-
ordentlich
billig
in Anschaffung und Unterhaltung.
Fordern Sie unsern
Katalog und Preis.
Solvente Vertreter an allen
Orten gesucht.

**Norddeutsche
Automobil-Werke**
G. m. b. H.
Hameln 163.

Die einzige hygien. vollkomm. in Anlage u. Betrieb billigste
Heizung f. d. Einfamilienhaus
ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis
Leipzigerstrasse 8 (vis-a-vis der Ulrichsstraße).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzel.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Pfömbierungen etc.
Ehronenbe Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbed.
— **Telephon 5501.** —
Heber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-
schreiben im Atelier aus.

Zur Reisezeit
halten wir uns den Abschlus von Versicherungen gegen
Einbruchdiebstahl
sowie gegen Unfall, Haftpflicht, Glas- und Wasserschäden
beifens empfohlen.
General-Agentur der Frankfurter Transport-, Unfall-
und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Brömannstr. 3.
Telephon 197.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Serviceleistungen
Handschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser Giffo-
weise für Schreibe, Kontor, Zurechnung auf Stunden und Tage,
auch ins Haus und nach auswärts. Fernsprecher 7284.
Karlstraße 16.

Seminar-Kindergarten,
Kürz 12. Anmeldungen täglich.

Für Sommerfeste!
**Luftballons
Lampions
Scheiben
Sterne.**
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.
5 Proz. Rabatt-Spar-Marken.

Massiv gold. Damenbrille-
Zwölfer Tütel, Schmerzstr. 12.
Für die mit zu meinem
Subitum erwieilene
Gurumen Tage ich meinen
besten Dank.
Gröbers, Juli 08.
E. Leibner.

Versuchen! **ATOSSA** Vergleichel!
Die Cigarette des verwöhntesten Rauchers
mild-rein-aromatisch Erhältlich in besseren
SPECIAL-GESCHÄFTEN 2½-5 Pf. das Stück